



PRESSEMITTEILUNG

Jugendliche als Literaturkritiker

Prix des lycéens allemands 2011

Deutsche OberstufenschülerInnen haben Marie-Sabine Roger den *Prix des lycéens allemands* 2011 für ihren Roman *La tête en friche* verliehen.

Am 17. März 2011 hat die Bundesjury des *Prix des lycéens allemands*, die aus SchülervorteilerInnen der Bundesländer besteht, in einer letzten Beratung den Preisträger 2011 gewählt. Die 16 SchülervorteilerInnen haben nach lebhaften Diskussionen für den Roman *La tête en friche* von Marie-Sabine Roger (Rouergue, 2008) gestimmt.

Die feierliche Preisverleihung fand am 18. März wie die Jahre zuvor auf der Leipziger Buchmesse statt und wurde von Herrn Maurice Gourdault-Montagne, Botschafter der französischen Botschaft in Deutschland, in Anwesenheit von Herrn Andreas Nieweler, Bundesvorsitzender der Vereinigung der Französischlehrerinnen und -lehrer e.V., Herrn Hendrik Funke, Verlagsleiter bei Ernst Klett Sprachen GmbH und Herrn Thomas Rechentín, Abteilungsleiter im Sächsischen Staatsministerium für Kultus und Sport, eröffnet.

Dieser Literaturpreis, an dem sich eine immer größere Anzahl deutscher Schulen beteiligt (mehr als 4000 Schüler im Jahr 2011), geht auf den französischen *Prix Goncourt des lycéens* zurück und ist eine Gemeinschaftsinitiative der Kulturabteilung der Französischen Botschaft in Berlin, der französischen Kulturinstitute in Deutschland, der Kultusministerien der Bundesländer, des Ernst Klett Verlags sowie der Leipziger Buchmesse.

Der preisgekrönte Roman *La tête en friche* von Marie-Sabine Roger handelt von Germain Chazes, 45 Jahre alt, 110 Kilos Muskeln, ein Hohlkopf und der Erzähler dieses Romans. Germain misstraut den Worten und den Menschen, die wie Bücher sprechen. Er lebt in einem Wohnwagen hinten im Garten seiner Mutter und verbringt seine Zeit zwischen Kneipe und Stadtgarten. Er selbst ist intelligent genug, um zu erkennen, dass sein Wissen begrenzt ist.

Auf einer Bank im Stadtgarten sitzend trifft er auf Margueritte, eine ganz kleine, 86-jährige, alte Dame. Sie reißt oft aus ihrem Altersheim aus, um die Tauben zu beobachten. Diese alte, zurückhaltende und kultivierte Dame rührt ihn und bringt ihn zum lachen. Sie spielt sich nicht auf und nennt ihn „Monsieur“. Schon nach ein paar Tagen werden sie zu Geistesverwandten, ein Wort, das bis zu diesem Zeitpunkt nicht zu Germain's Wortschatz gehörte. Im Beisein von Margueritte entdeckt Germain eine neue Welt: die der Worte und der Bücher. Margueritte liebt es, laut vorzulesen und Germain, der beinahe Analphabet ist, taucht mit ihr zusammen in Camus „Pest“ ein: all diese toten Ratten, er sieht sie und dabei läuft es ihm kalt den Rücken hinunter! Angst und Tränen hervorrufen – ist es das also, was ein Buch ausmacht ? Von Lektüre zu Lektüre erforscht Germain die Macht der Bücher, die in ihm eine neue Welt eröffnen. Sein Leben wird davon zutiefst erschüttert.

Der *Prix des lycéens allemands* ist mit 5000€ dotiert, die vom Ernst Klett Verlag für die Übersetzung des prämierten Werks ins Deutsche gesponsert werden.

Weitere Informationen finden Sie unter:

➤ ***Prix des Lycéens allemands***

Webseite der Französischen Botschaft in Deutschland :

<http://www.institut-francais.fr/prixdeslyceens/>

Blog von Klett : <http://www.france-blog.info/>

Kontakt:

Institut français Mainz

Schillerstrasse 11 - D 55116 Mainz

+ 49 6131 28 22 919

